



Amphibienschutz Amundsenstraße

Berichtersteller/in: BRin Karin Prauhart

Die Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Hernalds stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 08.03.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Der zuständige Stadtrat, Jürgen Czernohorszky - Amtsführender Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal und die zuständigen Dienststellen im Magistrat der Stadt Wien, MA22/MA28/MA46 werden ersucht zu prüfen, in wieweit die Errichtung von Amphibientunnel entlang der Amundsenstraße beitragen kann, streng geschützte Arten, Kröten, Lurche, Frösche und Molche zu retten und die Errichtung solcher Tunnel in die Wege leiten.

Begründung

Hernalds ist ein Bezirk, der über einen sehr großen Waldanteil verfügt, dieses Erbe verpflichtet uns, uns auch dem Thema Artenschutz in der Stadt anzunehmen.

Seit einigen Jahren werden einige streng geschützten Tiere entlang der Amundsenstraße zwischen Hanslteich und Marswiese mit der Hilfe vieler Freiwilliger aus dem Verein VGT mit der Zaun-Kübel Methode in den frühen Morgenstunden mehrere Wochen lang von der eine Seite der Straße auf die andere getragen. So konnten 2022 ca. 1.400 Tiere gerettet werden. Unter ihnen befand sich auch ein sehr seltene Alpenkammolch.

2008 wurden unter der Exelbergstraße zwei Amphibientunnel um je ca. 20.000 Euro errichtet.

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernalds

Richard Heuberger, Klubvorsitzender